

Inhalt

Vorwort	3
--------------------------	---

Menschenrechte

PRINZIP 1: Unternehmen sollen die internationalen Menschenrechte in ihrem Einflussbereich unterstützen und achten	4
PRINZIP 2: Sicherstellung, dass das Unternehmen sich nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt	5

Arbeitsnormen

PRINZIP 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts auf Tarifverhandlungen	6
PRINZIP 4: Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit	6
PRINZIP 5: Abschaffung der Kinderarbeit.	7
PRINZIP 6: Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung	7

Umweltschutz

PRINZIP 7: Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen	8
PRINZIP 8: Ergreifung von Schritten zur Förderung eines verantwortungsvolleren Umgangs mit der Umwelt	9
PRINZIP 9: Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien	9

Korruptionsbekämpfung

PRINZIP 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung	10
--	----

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

als mittelständische Agentur für Messe und Kommunikation sind wir nun seit mehr als dreißig Jahren in der Messe- und Kommunikationsbranche tätig. Wir agieren stets zukunftsorientiert und haben es uns zum Ziel gesetzt, ökonomische, ökologische und soziale Qualität miteinander in Einklang zu bringen. An diesen Grundsätzen messen wir unsere Arbeit und vergewissern uns so, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

In dem vorliegenden zweiten Global Compact Fortschrittsbericht erläutern wir transparent und detailliert, wie wir die zehn Prinzipien des UN Global Compact umsetzen und in welchen Bereichen wir seit der letzten Berichterstattung Fortschritte erzielt haben.

expopartner bekennt sich ausdrücklich dazu, die Umsetzung der zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung zu unterstützen und weiter voranzutreiben.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Weber'.

Andreas Weber
CEO expopartner GmbH



PRINZIP 1: Unternehmen sollen die internationalen Menschenrechte in ihrem Einflussbereich unterstützen und achten.

” expopartner unterstützt die Allgemeine Erklärung der Internationalen Menschenrechte: Die Gleichbehandlung aller Menschen ungeachtet ihrer Rasse, ethnischen Herkunft, Geschlechts, Religion oder Weltanschauung, Alters oder sexuellen Identität. expopartner wird sich weder aktiv noch passiv, weder direkt noch indirekt an Menschenrechtsverletzungen beteiligen. Wir unterstützen unsere MitarbeiterInnen sollten, ihre Rechte durch eine dritte Partei verletzt werden. Und wir bemühen uns sicherzustellen, dass alle MitarbeiterInnen sich ihrer Rechte bewusst sind. “

Andreas Weber | CEO

Gerald Ambrozus | CEO

Gesundes und sicheres Arbeiten durch Arbeitsschutzmanagementsysteme

Unsere Arbeitsschutzmanagementsysteme stellen sicher, dass Sicherheit und Gesundheit ein feststehender Bestandteil innerhalb unseres Unternehmens ist. Es werden im Rahmen unserer Arbeitsschutzpolitik Ziele und Verantwortlichkeiten festgelegt, die es ermöglichen, Risiken am Arbeitsplatz rechtzeitig zu erkennen.

Zur Prävention am Arbeitsplatz gehören unter anderem: der Schutz vor Unfällen, Berufskrankheiten und sonstigen arbeitsbedingten Erkrankungen.

Gleichzeitig setzen wir auf gezielte Förderung der Gesundheit der Beschäftigten. So können „Schwachstellen“ im Gesundheits- und Sicherheitssystem durch geeignete Maßnahmen behoben werden.

Unsere Arbeitsplätze und unsere Arbeitsgeräte erfüllen alle aktuellen EU-Verordnungen und Richtlinien sowie die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales nach § 7 Abs. 4 bekanntgemachten Regeln und Erkenntnisse innerhalb der ArbStättV.

Grundversorgung in dem Bereich Aus- und Weiterbildung

Seit dem 01.08.2013 ist expopartner ein Ausbildungsbetrieb und bildet zum Lehrberuf „Veranstaltungskaufrau/-mann“ aus. Die angehenden Veranstaltungskaufleute lernen die Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, deren Koordination und Vermarktung unter Beachtung ökonomischer, ökologischer und rechtlicher Grundlagen. Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre. Für expopartner stellt die Ausbildung von Veranstaltungskaufleuten eine Investition in die Zukunft dar, ebenso wie die Investition in die Weiterbildung von MitarbeiterInnen.



Persönliche und fachliche Weiterbildungsangebote steigern die Qualifikation der MitarbeiterInnen, auch über das berufsbezogene Anforderungsprofil hinaus. Im Jahr 2013 nahmen vier MitarbeiterInnen (von insg. 38) an individuellen Weiterbildungsmaßnahmen teil. Die Workshop-Reihe „expopartner im Dialog“, die das Ziel der Verbesserung der internen und externen Kommunikation hat, ist eine Pflichtveranstaltung für alle MitarbeiterInnen und wird in 2014 fortgesetzt werden.

Zur Sicherung des zukünftigen Personalbedarfs wird expopartner weitere Maßnahmen umsetzen. Hierzu zählen Partnerschaften mit regionalen Hochschulen, Kooperationen mit Studieninstituten sowie die Flexibilisierung der Arbeitszeitgestaltung. Ziel ist eine Arbeitszeitgestaltung, die sich den veränderten Lebensbedingungen der MitarbeiterInnen anpasst und ein zeitgemäßes Recruiting.

Verhaltenskodizes

Das in 2012 angekündigte „Manual“, welches organisatorische Regelungen, Verhaltenskodizes im Umgang mit Partnern, Kunden und Lieferanten festlegt und ausdrücklich die zehn Prinzipien des UN Global Compact kommuniziert, wurde fertiggestellt.

Es dient Führungskräften zur Anleitung und neuen MitarbeiterInnen zur Orientierung.

PRINZIP 2: Sicherstellung, dass das Unternehmen sich nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt.

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist unsere Verpflichtung. expopartner versichert, im Sinne des Deutschen Grundgesetzes und der Internationalen Menschenrechte, nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt zu sein.

<http://www.un.org/depts/german/grunddok/ar217a3.html>

- Mitarbeiterinformationen zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) wurden allen neuen MitarbeiterInnen ausgehändigt und über dessen Inhalt wird regelmäßig informiert.
- Unsere MitarbeiterInnen sind angehalten, respektvoll mit den KollegInnen umzugehen. Wir weisen alle MitarbeiterInnen gemäß § 12 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) auf das Thema „Benachteiligungen am Arbeitsplatz“ hin und leisten im Vorfeld Aufklärungsarbeit.
- MitarbeiterInnen werden angehalten zu melden, wenn ihnen u. a. Verletzungen bezüglich des AGG, der sozialen Menschenrechte o. ä. bekannt werden.
- Unser Prokurist und Betriebsleiter wacht über das interne Beschwerdemanagement.

Im Berichtszeitraum 2013 sind uns keine Verstöße bekanntgemacht worden.

In der externen Betrachtung sind wir versucht, unsere Entscheidungen für Investitionen und Anschaffungen, nicht nur auf ökologische und ökonomische Aspekte zu beschränken. Unsere Entscheidungen basieren auch auf Gesichtspunkten von Menschenrechtsbelangen, die wir bei der Auswahl von Lieferanten/Auftragnehmern berücksichtigen.

Als ein in Europa tätiges deutsches Unternehmen beziehen wir zurzeit nur Waren und Dienstleistungen aus dem Inland oder dem europäischen Ausland.

Menschenrechte



PRINZIP 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts auf Tarifverhandlungen.

Um faire Arbeitsbedingungen zu schaffen, legen wir Mindeststandards in den Arbeitsverträgen mit unseren MitarbeiterInnen fest. Die Arbeitsverträge basieren auf der freiwilligen Zustimmung unserer MitarbeiterInnen, die unter Einhaltung bestimmter Fristen die Arbeitsverträge auflösen und somit das Recht zur einseitigen Beendigung des Arbeitsvertrags geltend machen können.

Die Arbeitsentgelte der MitarbeiterInnen werden frei verhandelt und erfolgen hinsichtlich der sozialen Leistungen wie Lohnfortzahlung, Urlaubsregelung, Sonn- und Feiertagszuschläge, Überstundenausgleich etc. in Anlehnung an die geltenden tariflichen Vereinbarungen.

Darüber hinaus bietet expopartner betriebliche Zusatzleistungen, wie z. B. Weihnachtsgeld an.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

expopartner arbeitet an einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie – für Männer und Frauen gleichermaßen – gemäß dem Audit „berufundfamilie“. Zu den heutigen Angeboten gehören:

- Flexible Arbeitszeiten sowie Arbeitszeitkonten
- Teilzeitbeschäftigung
- Home Office Arbeitsplätze/Telearbeitsplätze
- Mehrmonatige Auszeit („Sabbatical“)

expopartner ist gewillt, diese Angebote zukünftig weiter auszubauen und den veränderten Lebensbedingungen der MitarbeiterInnen anzupassen.

PRINZIP 4: Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit.

expopartner steht zur Einhaltung der Verhaltenskodizes der Human Rights Charter der Vereinten Nationen, den Hauptarbeitsanforderungen der International Labour Organization (ILO; u. a. Verbot von Kinderarbeit, Abschaffung von Zwangsarbeit, Diskriminierungsverbot, Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen) sowie den Prinzipien des UN Global Compact.

Unsere Geschäftspartner und Lieferanten regen wir an, die uns wichtigen Verhaltensgrundsätze in ihrer Unternehmenspolitik zu berücksichtigen. Eine fortlaufende Prüfung der Lieferanten hinsichtlich der Business Social Compliance Initiative (BSCI) gewährleistet Verantwortlichkeit und Zuverlässigkeit auf Zuliefererseite.



PRINZIP 5: Abschaffung der Kinderarbeit.

Das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung ist in der ILO-Konvention Nr. 138 aus dem Jahr 1973 definiert und „darf nicht unter dem Alter, in dem die Schulpflicht endet, und auf keinen Fall unter 15 Jahren liegen.“ Jedes Mitglied „hat unverzügliche und wirksame Maßnahmen zu treffen, um sicherzustellen, dass die schlimmsten Formen der Kinderarbeit vordringlich verboten und beseitigt werden.“ Die ILO-Konventionen 138 und 182 gelten unabhängig von lokalen Gesetzen überall.

expopartner unterstützt die größte unabhängige Kinderrechtsorganisation zum wiederholten Male. Im Berichtszeitraum 2013 haben wir mit unserer Spende einen Beitrag geleistet, um ausbeuterische Kinderarbeit zu stoppen. <http://www.expopartner.de/unternehmen/nachrichten.html>

Die jüngsten MitarbeiterInnen von expopartner sind derzeit 23 Jahre alt.

PRINZIP 6: Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung.

Diskriminierung wurde in der ILO-Konvention Nr. 111 aus dem Jahr 1958 definiert als „jede Unterscheidung, Ausschließung oder Bevorzugung, die auf Grund der Rasse, der Hautfarbe, des Geschlechts, des Glaubensbekenntnisses, der politischen Meinung, der nationalen Abstammung oder der sozialen Herkunft vorgenommen wird und die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen.“

expopartner duldet keine Diskriminierung oder unterschiedliche Behandlung von MitarbeiterInnen oder sonstige Belästigungen. Im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG), in Kraft getreten am 14.08.2006 (BGBI I 2006, Seite 187, geändert im BGBI I 2006, Seite 1897, geändert 2742) wurden alle MitarbeiterInnen schriftlich über den Sinn und Zweck des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) informiert und haben ihre zur Kenntnisnahme und ihr Verständnis der Geschäftsleitung schriftlich bestätigt.

Die in 2012 eingerichtete interne Beschwerdestelle, die MitarbeiterInnen sowohl einen männlichen als auch einen weiblichen Ansprechpartner gewährt, wurde nicht genutzt.

Im Berichtszeitraum 2013 wurden uns keine Beschwerden von Diskriminierung vorgetragen.



**Sustainable
Company**
powered by FAMAB

PRINZIP 7: Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen.

” *Nachhaltigkeit gegenüber Umwelt und nachfolgenden Generationen bedeutet für uns ein sparsamer Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie ein hohes Maß an Energie-Effizienz. Wir nutzen alle ökonomisch und sozial vertretbaren Einflussmöglichkeiten, um die Auswirkung unseres betrieblichen Handelns auf die Umwelt möglichst gering zu halten.* “

Andreas Weber | CEO
Gerald Ambrozus | CEO

expopartner hat sich 2011 dem FAMAB Verband Direkte Wirtschaftskommunikation e.V. angeschlossen und sich freiwillig einer Qualitäts- und Nachhaltigkeitskontrolle unterzogen. Durch die Zertifizierung als „Sustainable Company“, powered by FAMAB, unterstützen wir einen vorsorgenden Ansatz im Umgang mit der Umwelt. <http://www.famab.de/fma/member/portrait.html?id=3403>

Durch die aktive Mitwirkung im FAMAB seitens unseres geschäftsführenden Gesellschafters, Andreas Weber (<http://www.famab.de/fma/wir/gremien.html>), fördern wir nicht nur die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Gesellschaften und Organisationen. Ein weiteres Ziel ist es, Synergien zu erzeugen und konsequent auf einen vorsorgenden Ansatz im Umgang mit Umweltproblemen hinzuweisen.

expopartner wird sich Ende 2013 als „Sustainable Company“ rezertifizieren und dies in der internen und externen Kommunikation mit Geschäftspartnern und anderen Stakeholdern kommunizieren.

Umweltschutz

PRINZIP 8: Ergreifung von Schritten zur Förderung eines verantwortungsvolleren Umgangs mit der Umwelt.

” Wir sind der festen Überzeugung auch mit kleinen Veränderungen Maßstäbe setzen zu können. Dies beginnt bei ressourcenschonender Planung. Der gezielte Einsatz hochwertiger, mehrmals einsetzbarer Materialien, die Verwendung emissionsarmer Werkstoffe, Vermeidung von schwer entsorgbaren Verbundstoffen oder professionelle Organisation der Transporte, sind einige Möglichkeiten, die wir bei expopartner täglich berücksichtigen. “

Andreas Weber | CEO
Gerald Ambrozus | CEO

Unsere MitarbeiterInnen sind angehalten, für die von uns produzierten Standbauten umweltfreundliche Materialien zu verwenden, sowie unsere Kunden konsequent auf den wiederverwendbaren Einsatz von Standbauelementen hinzuweisen.

Mehrfachverwertung von Material

Im Jahr 2012 hat expopartner 256 t Holz verarbeitet. Zwei Drittel des Materials wurde 2–3 eingesetzt und bspw. für Rückwände und Bodenbelägen verwendet. Durch die konsequente Wiederverwertung sind die Restmüllmengen (t/mtl.) von expopartner in 2013 um die Hälfte reduziert worden.

expopartner bezieht ausschließlich Ökostrom

Durch den Bezug von Ökostrom erspart das Unternehmen 70.420 kg CO₂ pro Jahr im Vergleich zum bundesdeutschen Strommix. Das entspricht etwa dem Klimaschutzeffekt von 3.521 Bäumen.

expopartner wird ab 2014 eine aktive CO₂-Kompensation betreiben

Als Gründungsmitglied der Stiftung „FAMAB Wald“ wurde in Panama ein 100.000 qm großes Grundstück erworben auf dem Wald angebaut werden soll.

PRINZIP 9: Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien.

” Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, ökonomische, ökologische und soziale Qualität miteinander in Einklang zu bringen. An diesen Grundsätzen messen wir unsere Arbeit und vergewissern uns so, dass wir auf dem richtigen Weg sind. “

Andreas Weber | CEO
Gerald Ambrozus | CEO

Die in 2012 vorgenommene Umstellung auf Ökostrom der Naturstrom AG, Düsseldorf, wurde im Berichtszeitraum 2013 mit einem Zertifikat belegt.
<http://www.expopartner.de/unternehmen/verantwortung.html>

Auf der unternehmenseigenen Website wurde ein eigener Bereich „Verantwortung“ eingerichtet, in dem wir über unsere Bemühungen im Hinblick auf die Verbreitung umweltfreundlicher Technologien informieren.
<http://www.expopartner.de/unternehmen/verantwortung.html>



Umweltschutz

PRINZIP 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

” In unserer Unternehmenskultur, die von Integrität und wechselseitigem Vertrauen geprägt ist, bestehen Freiheitsgrade und Gestaltungsspielräume, die verantwortungsvoll genutzt werden sollen. Beim Umgang mit Dritten sind geschäftliche und private Interessen zu trennen und mögliche Interessenkonflikte zu vermeiden. In diesem Verständnis nehmen Vorgesetzte und MitarbeiterInnen eine Vorbildfunktion für andere ein und achten in ihrem Verantwortungsbereich darauf, dass die Belange des Unternehmens einerseits berücksichtigt, andererseits aber nicht beeinträchtigt werden. “

Andreas Weber | CEO

Gerald Ambrozus | CEO

Eine Handlungsleitlinie wurde im Berichtszeitraum 2013 erarbeitet und im internen „Manual“ veröffentlicht. Das „Manual“ ist Hilfestellung und Dienstanweisung für jeden neuen MitarbeiterIn.



expopartner GmbH
Agentur für Messe und Kommunikation

Steinmühlenweg 4
65439 Flörsheim am Main
Deutschland

T +49 (0) 6145.59977.0
F +49 (0) 6145.59977.77

hello@expopartner.de
www.expopartner.de